

Niederschrift –Öffentlicher Teil- zur Sitzung des Gemeinderates

Sitzungstermin: Donnerstag, 12.02.2026

Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr

Sitzungsende: 21:56 Uhr

Ort, Raum: im Rathaus - Sitzungssaal

Anwesend sind:

1. Bürgermeister

Schmitt, Roland

2. Bürgermeister

Friedrich, Klaus

3. Bürgermeister

Horak, Bernd

Mitglieder des Gemeinderates

Geulich, Robert

Och, Johannes

Preisendörfer, Monika

Schmitt, Thomas

Schuller-Hauck, Andrea

Seger, Christopher

Distler, Eva-Maria, Dr.

Dürr, Helga

Hauck, Volker

Riedl, Detlev

Scheckenbach, Bernhard

Frau Gemeinderätin Dr. Eva-Maria Distler kommt um 20.06 Uhr während der Beratung zu TOP 2 der öffentlichen Gemeinderatssitzung.

Siedler, Herbert, Dr.

Vogel-Weigel, Lena

Wohlfart, Monika

Wolf, Detlef

Verwaltung

Habersack, Markus

Konrad, Christine

Ripperger, Stefan

Entschuldigt fehlen:

Mitglieder des Gemeinderates

Hauck, Petra

Entschuldigt.

Pohly, Josef

Entschuldigt.

Schneider, Anke

Entschuldigt.

Frau Gemeinderätin Lena Vogel-Weigel kommt um 19.28 Uhr während der Beratung zu TOP 1 der öffentlichen Gemeinderatssitzung.

TAGESORDNUNG:

A) ÖFFENTLICHER TEIL

- 1 Kommunale Wärmeplanung; Vorstellung des Entwurfs
Vorlage: BV/006/2026
- 2 Familienstützpunkt Rottendorf
Bericht der Leiterin Frau Barbara Eißer (Diplom Sozialpädagogin (FH))
Vorlage: GL/002/2026
- 3 12. Änderung des Flächennutzungsplans; Abwägung der zur öffentlichen Auslegung gemäß § 3 und § 4 BauGB eingegangenen Stellungnahmen, Feststellungsbeschluss
Vorlage: BV/007/2026
- 4 Vollzug wasserrechtlicher Vorschriften; Stellungnahme der Gemeinde Rottendorf als TÖB zur wasserrechtlichen Erlaubnis für das Einleiten von Niederschlagswasser über zwei Rigolen auf Flurnummer 422 in den Landleitenbach, Schießhausstraße 10
Vorlage: BV/005/2026
- 5 Sonstiges
 - 5.1 Informationen für den Gemeinderat
 - 5.2 Fragen aus dem Gemeinderat
 - 5.3 Fragen aus der Bürgerschaft

Der Vorsitzende begrüßt die Damen und Herren des Gemeinderats sowie die erschienenen Zuhörerinnen und Zuhörer. Er stellt fest, dass für die Sitzung ordnungsgemäß, d. h. form- und fristgerecht geladen wurde und der Gemeinderat beschlussfähig ist.

Genehmigung der Sitzungsniederschrift

Der Gemeinderat genehmigt das Protokoll der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 15.01.2026 ohne Einwendungen.

1 Kommunale Wärmeplanung; Vorstellung des Entwurfs Vorlage: BV/006/2026

Sachverhalt:

Die Kommunale Wärmeplanung erfordert ein vom Gesetzgeber vorgegebenes schrittweises Vorgehen. Die Bestands- und Potentialanalyse wurde dem Gemeinderat in seiner Sitzung am 21.11.2025 vorgestellt. Zwischenzeitlich wurde der Entwurf eines Zielszenarios sowie einer Umsetzungsstrategie mit Maßnahmen entwickelt. Unter einem Zielszenario versteht man in der kommunalen Wärmeplanung einen Weg, um den zukünftigen Wärmebedarf mit erneuerbaren Energien klimaneutral zu decken. In der Kommunalen Wärmeplanung ist die Umsetzungsstrategie vergleichbar mit einem Bauablaufplan. Sie umfasst die Schritte, die erforderlich sind, um die geplanten Maßnahmen zur Wärmeversorgung der Gemeinde erfolgreich umzusetzen. Frau Paulus und Herr Béla van Rinsum vom beauftragten Institut für nachhaltige Energieversorgung GmbH sind in der Sitzung anwesend und erläutern den aktuellen Planungsstand der Kommunalen Wärmeplanung.

Die Mitglieder des Gemeinderats erörtern mit dem Fachbüro Fragestellungen zu den Themen Förderung von Gebäudenetzen, Einspeisung von Fernwärme über Zuführungsleitungen oder Wärmeerzeugern direkt vor Ort, Abgrenzung einzelner Vorschläge für ein Wärmenetz, politische Möglichkeiten zur Unterstützung externer Anbieter und Errichtung eines Wärmenetzes durch die Gemeinde selbst.

2 Familienstützpunkt Rottendorf Bericht der Leiterin Frau Barbara Eißen (Diplom Sozialpädagogin (FH)) Vorlage: GL/002/2026

Sachverhalt:

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt der Vorsitzende Frau Eißen, die Leiterin des Familienstützpunktes, recht herzlich. Seit 2021 gibt es in Rottendorf einen Familienstützpunkt. Seit 2023 leitet Frau Barbara Eißen den Familienstützpunkt Rottendorf. Sie wird uns heute einen Bericht und Überblick über die Arbeit aus dem Familienstützpunkt geben. Sie wird über Projekte, Wünsche und Erfahrungen mit und von Familien aus Rottendorf berichten. Im Anschluss an ihren Vortrag steht Frau Eißen für Fragen und zur Diskussion gerne zur Verfügung.

Frau Eißen bedankt sich für die Einladung und die Möglichkeit dem Gemeinderat vom Familienstützpunkt berichten zu können. Ihr heutiger Bericht bezieht sich auf das Jahr 2025. Träger des Familienstützpunktes ist der Caritasverband für die Stadt und den Landkreis Würzburg e.V., die Gemeinde Rottendorf und das Amt für Jugend und Familie des Landkreises Würzburg (Fachaufsicht). Frau Eißen hat die Leitung des Familienstützpunktes inne und ist mit 10 Wochenstunden beim Caritasverband für Stadt und Landkreis Würzburg e.V. angestellt. Räumlich ist der Familienstützpunkt gut ausgestattet. Der Büro- und Beratungsraum befindet sich im Haus der Begegnung, der Gruppen- und Spielraum im Nebengebäude. Nach Absprache ist die Nutzung der Veranstaltungsräume der Gemeinde Rottendorf sowie weiterer Räume im Haus der Begegnung wie Gymnastikraum, Küche usw. möglich. Die Nutzung des Familienstützpunktes ist ohne Anmeldung möglich. Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat findet am Vormittag von 9.30 bis 11 Uhr das Babycafé statt und das Eltern-Kind-Café jeden 1. und 3. Dienstag im Monat am Nachmittag von 15.30 bis 17 Uhr. Im Babycafé wa-

ren beispielsweise im letzten Jahr die Hebamme Frau Hildegard Schüllner und Frau Katrin Freudenberger vom Sozialdienst katholischer Frauen zu Gast. Im Eltern-Kind-Café Frau Claudia Dörr eine Referentin vom Amt für Ernährung Landwirtschaft und Forsten (AELF) mit den Angeboten Bewegtes Wohnzimmer und Wasserspiele. Weitere Referentinnen kamen zu Bastelangeboten wie Bunte Boote (Michaela König) und Muttertags- und Vatertags-Basteln (Iris Greshake). Weiterhin wurden Fühlsäckchen (wichtig für die Sensorik), Herbstwichtel basteln und hüpfende Seifenblasen angeboten. Ernährungsangebote des ALEF fanden montags außerhalb des Eltern-Kind-Cafés in den Räumlichkeiten des Hauses der Begegnung statt. Themen hier waren z.B. von der Milch zum Brei, Frühstücksideen für Kleinkinder und Kinder an die Töpfe. Bei diesen Angeboten können max. sieben Familien aufgrund der Küchengröße teilnehmen. Bei den offenen Angeboten ist die Teilnehmerzahl nicht begrenzt und eine Anmeldung nicht erforderlich. Die Eltern dürfen in dem Zeitraum des Angebots kommen und gehen wie es für sie und ihre Kinder am besten ist. Mit dem ALEF wurden für die kleineren Kinder auch Bewegungsabenteuer in der Natur und für die größeren Kinder Walderlebnistouren angeboten.

Ziel des Familienstützpunktes ist es, dass sich junge Familien miteinander vernetzen, denn viele Probleme mit Kindern und in der Familie können dann oft innerhalb des Netzwerks gelöst werden. Weitere Ziele des Familienstützpunktes sind Eltern als Experten ihrer eigenen Familie zu unterstützen. Eltern die Möglichkeit zu geben Fragen zu Familienthemen beantwortet zu bekommen sowie Erstberater- und Wegweiserfunktion für Hilfsangebote aufzuzeigen, soweit nötig.

Der Sonnenraum im Haus der Begegnung wurde nach einem Schimmelschaden renoviert und kann nun wieder durch die Krabbelgruppe genutzt werden.

Elternabende mit folgenden Themen wurden angeboten:

- Medien für die Kleinsten (k)ein Kinderspiel
- Dein Smartphone – deine Entscheidung
- Hausaufgaben konstruktiv gestalten
- Online-Informationsabend: „Elterngeld“

Weitere Angebote im Jahr 2025 waren:

- Auszeit für DICH, Praxiskurs für Mütter
- Ganzheitliche Entwicklungsförderung
- Online Adventskalender
- Willkommenstüten

Geendet ist das Jahr 2025 im Familienstützpunkt mit einer kleinen Nikolausfeier.

In allen sozialen Medien der Gemeinde findet eine umfangreiche Öffentlichkeitsarbeit des Familienstützpunktes statt. Für das Jahr 2026 hat der Familienstützpunkt bereits folgende Veranstaltungen geplant:

- eine Feier zum 5-jährigen Jubiläum
- einen Kurs für Yoga in der Schwangerschaft
- weitere Vorträge zum Thema Ernährung (diese kommen besser an als Waldangebote)
- vertiefte Kooperation mit der Bücherei
- einen Elternabend zum Thema ADHS
- weitere Vorträge des Sozialdienstes katholischer Frauen und der Familienerziehungsberatungsstelle

Am Ende will der Gemeinderat wissen, ob der Rottendorfer Familienstützpunkt auch von Familien von außerhalb Rottendorf genutzt wird? Frau Eißer sagt, dass eine Nutzung des Familienstützpunktes von Familien außerhalb von Rottendorf insbesondere gegeben ist, wenn es Informationsabende bzw. Fachvorträge gibt. Wobei die Zielgruppe des Familienstützpunktes sehr wohl auch neu zugezogene Familien sind, die über den Familienstützpunkt Kontakte knüpfen können und sollen. Migrationsfamilien suchen den Familienstützpunkt eher selten auf.

Am Ende dankt Bürgermeister Roland Schmitt Frau Eißer und dem Familienstützpunkt für die wertvolle Arbeit, die sie für die Gemeinde Rottendorf leisten. Der Gemeinderat

verabschiedet Frau Eißer mit Applaus.

3 12. Änderung des Flächennutzungsplans; Abwägung der zur öffentlichen Auslegung gemäß § 3 und § 4 BauGB eingegangenen Stellungnahmen, Feststellungsbeschluss
Vorlage: BV/007/2026

Sachverhalt:

Der Gemeinderat der Gemeinde Rottendorf hat in seiner öffentlichen Sitzung vom 21.03.2024 die Aufstellung der 12. Änderung des Flächennutzungsplans beschlossen. Der Gemeinderat der Gemeinde Rottendorf hat in seiner öffentlichen Sitzung vom 20.06.2024 den Geltungsbereich geändert. Die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB mit öffentlicher Darlegung und Anhörung für den Vorentwurf der 12. Änderung des Flächennutzungsplans hat in der Zeit vom 04.07.2024 bis 05.08.2024 in Form einer Planauslage im Rathaus stattgefunden.

Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange wurden mit E-Mail vom 02.07.2024 an der Planung beteiligt. Der Gemeinderat der Gemeinde Rottendorf hat in seiner öffentlichen Sitzung vom 21.11.2025 die öffentliche Auslegung der 12. Änderung des Flächennutzungsplans beschlossen. Der Entwurf der 12. Änderung des Flächennutzungsplans hat in der Zeit vom 08.12.2025 bis 09.01.2026 öffentlich ausgelegen.

Die Träger öffentlicher Belange und Nachbargemeinden haben Stellungnahmen abgegeben, die zu keiner Planänderung auf Ebene des Flächennutzungsplans geführt haben. Von den Bürgern wurden keine Stellungnahmen abgegeben. Die Zusammenfassungen der abwägungsrelevanten Kernaussagen der Stellungnahmen sind in der Anlage „Vorschlag der Verwaltung zu den Prüfungs- und Abwägungsergebnissen“ zur Beschlussvorlage aufgelistet. Ihnen ist dort jeweils die Stellungnahme der Verwaltung gegenübergestellt.

Die 12. Änderung des Flächennutzungsplans bedarf nach dem Feststellungsbeschluss noch der Genehmigung der höheren Verwaltungsbehörde, um verbindlich zu werden. Die Verfahrensakte wird daher im Anschluss beim Landratsamt Würzburg zur Genehmigung eingereicht.

Von zwei Mitgliedern des Gemeinderats wird darauf hingewiesen, dass das in der Begründung enthaltene Verkehrskonzept nicht ausreichend ist, da die Verkehrssicherheit aller Verkehrsteilnehmer bei großen Veranstaltungen nicht bearbeitet wurde. Anschließend fasst der Gemeinderat folgende Beschlüsse:

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt die Veröffentlichung im Internet / öffentlichen Auslegung gem. § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB eingegangenen Stellungnahmen zur Kenntnis. Er hat sie geprüft und stimmt der Vorlage der Verwaltung zu den Prüfungs- und Abwägungsergebnissen zu.

Abstimmungsergebnis: 16:2 beschlossen

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt die Veröffentlichung im Internet / öffentlichen Auslegung gem. § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB eingegangenen Stellungnahmen zur Kenntnis. Er hat sie geprüft und stimmt der Vorlage der Verwaltung zu den Prüfungs- und Abwägungsergebnissen zu.

Die Begründung mit den umweltbezogenen Informationen wird in der Fassung vom 02.02.2026 gebilligt.

Abstimmungsergebnis: 16:2 beschlossen

Beschluss:

Der Gemeinderat stellt die vorliegende 12. Änderung des Flächennutzungsplans in der Fassung vom 02.02.2026 fest.

Abstimmungsergebnis: 16:2 beschlossen

4 Vollzug wasserrechtlicher Vorschriften; Stellungnahme der Gemeinde Rottendorf als TÖB zur wasserrechtlichen Erlaubnis für das Einleiten von Niederschlagswasser über zwei Rigolen auf Flurnummer 422 in den Landleitenbach, Schießhausstraße 10 Vorlage: BV/005/2026

Sachverhalt:

Im Rahmen des wasserrechtlichen Verfahrens wird die Gemeinde Rottendorf aufgefordert als Träger öffentlicher Belange Stellung zu nehmen und Bedingungen, Auflagen und Hinweise abzufassen. Es handelt sich bei dem Antrag um eine neue wasserrechtliche Genehmigung. Das Niederschlagswasser der Dachflächen soll einem Rückhaltesystem aus modularen Kunststoffelementen zugeführt werden. Von dort soll es gedrosselt in die Landleite eingeleitet werden.

Ohne weitere Diskussion fasst der Gemeinderat folgenden

Beschluss:

Der beantragten Einleitung in den Vorfluter Landleite wird ohne Bedingungen, Auflagen und Hinweise zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

5 Sonstiges

5.1 Informationen für den Gemeinderat

- Die geplante Hauptausschusssitzung am Montag, 23.02.2026 entfällt.
- Am Dienstag, 24.02.2026 ist eine Bürgerinformation zur Kommunalen Wärmeplanung um 19 Uhr in der EN-Halle.
- Am Mittwoch, 25.02.2026 um 19 Uhr findet im Neureuther-Saal im Bahnhof die Wahlhelferschulung für die Kommunalwahl am 08.03.2026 statt.
- Am Sonntag, 08.03.2026 finden die allgemeinen Gemeinde- und Landkreiswahlen statt. Für diese Wahlen gibt es in Rottendorf 4.277 Wahlberechtigte. Bis heute haben bereits 774 Wahlberechtigte Briefwahl beantragt. Die Briefwahlunterlagen werden ab Rosenmontag, 16.02.2026 verschickt.

5.2 Fragen aus dem Gemeinderat

- Im Januar 2026 gab es in Teilen Berlins aufgrund eines Anschlags einen mehrtätigen totalen Stromausfall. Der Gemeinderat will wissen, falls es so etwas auch in Rottendorf gibt, ob und wie die Gemeinde auf so einen Stromausfall vorbereitet ist? Der Vorsitzende kann hierzu berichten, dass es bereits seit 2010 im Feuerwehrhaus die Möglichkeit gibt dieses von extern komplett mit Strom zu versorgen. Dies gilt auch für die Heizung und fürs Kochen im Feuerwehrhaus. Das Rathaus soll als nächstes Haus mit einer externen Stromeinspeisemöglichkeit versehen werden.

Weiterhin gibt es im Rathaus ein analoges Funkgerät, welches im Katastrophenfall funktioniert.

- Der Gemeinderat will den Sachstand bzgl. der Holzernte in Rottendorf wissen? Bürgermeister Roland Schmitt berichtet, dass das Holz im Ameisenholz gefällt ist. Es kann aber im Moment, wegen der großen Feuchtigkeit und dem Schnee nicht herausgezogen werden.
- Aufgrund der schneereichen Witterung musste in diesem Jahr sehr viel Salz auf den Gemeindestraßen ausgebracht werden. Dies hat Risse im Asphalt und Schäden und Unebenheiten in den gepflasterten Straßen verursacht. Der Gemeinderat möchte wissen, ob diesbezüglich eine Straßenbegehung von Bauausschuss und Bauverwaltung geplant ist, um eine Priorisierungsliste bzgl. der notwendigsten Sanierungen zu erarbeiten? Der Vorsitzende kündigt eine Straßenbegehung zur Begutachtung der Winterschäden an. Insbesondere hinsichtlich der Risse im hellen Asphalt in den Kreuzungen müssen wir uns etwas überlegen, so Bürgermeister Roland Schmitt.
- Wegen des Wasserrohrbruchs in der Estenfelder Straße 1-3 will der Gemeinderat wissen, warum die Gemeinde hier nicht früher reagiert hat? Jetzt gibt es auch Schäden bei den Bewohnern und die Gemeinde möchte diese nicht ersetzen. Der Vorsitzende sagt hierzu, dass auch die Mieter Verpflichtungen haben, sich bei Schäden zu melden. Wir müssen sehen wie das jetzt ausgeht.

5.3 Fragen aus der Bürgerschaft

Es gibt keine Wortmeldungen.

Der Vorsitzende



Roland Schmitt, 1. Bürgermeister